



**Gemeinde Badenweiler &  
Deutsche Tschschow-Gesellschaft e. V.**



**Herzliche Einladung  
zur Einweihung eines neuen Tschschow-Denkmal  
am Sonntag, dem 27. April 2014, 14.00 – 17.00 Uhr,  
im Rathaus Badenweiler**

**anlässlich des 110. Todesjahres des russischen Erzählers und Dramatikers der  
Weltliteratur**

**Anton Pawlowitsch Tschschow  
(\*1860 Taganrog, + 1904 Badenweiler)  
im Rahmen der „III. Russischen Kulturtage in Europa“.**

**Сердечное приглашение  
на открытие нового памятника А. П. Чехову  
по поводу 110-летия смерти русского рассказчика и драматурга мировой  
литературы  
в воскресенье 27.04.2014, с 14 часов, в ратуше Баденвайлера  
в рамках Третьего фестиваля „Дней культуры России в Европе“  
*Подарок Баденвайлеру от Арменака Артемьева, председателя партии „Единая  
Россия“ городской Думы Ростова-на-Дону, и его жены. Художник Сергей Исаков,  
Ростов-на-Дону.***

**Programm:**

**Empfang der Gäste:**

Hans-Dieter Paul, Erster Stv. Bürgermeister des Heilbads Badenweiler

**Grußworte:**

Egor Leonov, Attache des Generalkonsulats der Russischen Föderation in Frankfurt  
Prof. Dr. Klaus Mangold, Honorarkonsul der Russischen Föderation in Baden-Württemberg,  
Prof. Dr. Rolf-Dieter Kluge, Vorsitzender der Deutschen Tschschow-Gesellschaft e.V.

**Enthüllung des Denkmals:**

Durch Armenak Artemjew, Mitglied der städtischen Duma  
Rostow-am-Don und Gattin Olga, Mäzene des Denkmals,  
sowie durch den Künstler Sergej Issakow.

Es spielt die Trachtenkapelle Badenweiler auf dem Rathausplatz (wetterabhängig)

Stehempfang durch die Gemeinde Badenweiler  
-Eintritt frei-

Nach 2013 werden die „Russischen Kulturtage“ bereits zum zweiten Mal für einen Tag in Badenweiler stattfinden und zudem mit einem Ereignis verbunden sein, das in ganz besonderer Weise in die Chronik des Heilbads Eingang finden dürfte. Anlässlich von Tschechows 110. Sterbejahr ehrt die Duma der südrussischen Regierungshauptstadt Rostow-am-Don Tschechows Sterbeort mit dem Geschenk eines bronzenen Tschechow-Denkmal.

Mit Rostow-am-Don ist Badenweiler bereits seit der Eröffnung des Literarischen Museums „Tschechow-Salon“ 1998 verbunden, als hier das erste einer bisher langen Reihe von Begegnungen und Kulturprojekten stattfand. Auch die Kulturpartnerschaft mit Tschechows Heimatstadt Taganrog wurde von der Regierung in Rostow mit unterzeichnet. Die jetzige Bronzeplastik wird von dem für sein soziales Engagement mehrfach von Staat und Kirche ausgezeichneten Fraktionsvorsitzenden der größten Dumapartei „Einiges Russland“, Armenak Artemjew, und seiner Gattin Olga, finanziert. Schöpfer des Denkmals, das Figuren aus den Werken Tschechows sowie diesen selbst zeigt, ist der mehrfach mit Preisen ausgezeichnete Verdiente Künstler Russlands, der Bildhauer Sergej Issakow aus Rostow-am-Don.

Errichtet wird die Plastik zudem mit Unterstützung der „Art Assemblée Agency GmbH“ in Baden-Baden, zusammen mit Jelena Demidowa und Aljona Petrowa, Organisatorinnen der „Kulturtage“ sowie dem Bildhauer Issakow.

**Die in der internationalen Tschechow-Gedenkkultur unikale Denkmalslandschaft Badenweilers wird durch dieses Kunstwerk mit seiner naturalistisch-erzählenden Stilistik und filigranen Ausarbeitung eine weitere Bereicherung erfahren. Die Tschechow-Denkmalen des Heilbads formen hierdurch ein symbolisches Netz kultureller Beziehungen, das von Ostsibirien über Zentral- und Südrussland bis Westeuropa reicht.**

